

48. Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf:

Toller Auftakt für die 48. Auflage des Neu-Jahr-Turniers des TTC Hattorf

Hattorf (ttc) Erst die Vorfreude nach einem regen Anmeldungsverlauf vorab, dann das Bangen angesichts des winterlichen Wetters mit Schnee und Eis – und dann Begeisterung, als die Hoffnungen auf eine gute Beteiligung mehr als übertroffen wurden: Mit insgesamt 215 aktiven Tischtennisspielerinnen und -spielern hat das 1. Wochenende des 48. Neu-Jahr-Turniers die beste Beteiligung in den letzten 10 Jahren verzeichnet! Dazu kamen Betreuende, teils Freunde und Familie sowie neutrale Zuschauer, die das Hattorfer DGH alle zusammen zu einem lebendigen Tummelplatz dieser schneller Rückschlagsportart gemacht haben. Von Trägheit nach den Weihnachtsfeiertagen war dabei nicht viel zu sehen – im Gegenteil schien der Schwung des kürzlichen Jahreswechsels die Teilnehmenden beflügelt zu haben, wenn man sich einzelne Partien anschaute oder auch die Anziehungskraft des Turniers über Kommunal- und Landesgrenzen hinweg. Sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich war eine erfreuliche Steigerung von knapp 40% bzw. gut 35% zu vermelden im Vergleich zum Vorjahr, die Senioren-2-Klasse wies sogar die höchste Teilnehmerzahl seit Einführung dieses Wettbewerbs 2017 aus. Die weiteste Anreise hatte dieses Mal ein Sportkamerad aus Ulm, wobei u.a. auch Berlin, Bremen oder die Region Bocholt unweit der niederländischen Grenze vertreten waren wie auch Hamburg, Bad Hersfeld oder Halle und Eisleben. Das bewährte Gros der Aktiven stellten jedoch in bewährter Weise die Vereine aus der Region von Göttingen bis Braunschweig und von Hildesheim bis zum Harz.

Jugend brilliert in 2 Klassen

So musste sich zum Beispiel Jasper Bode vom TTC PeLaKa in der Jugend-4-Konkurrenz nur Marian Kunik vom TSV Reiffenhausen geschlagen geben, der sich bei diesem Turnier zum Sieger krönte, an dem parallel auch sein Vater teilnahm und das bereits sein Großvater besucht hatte. Rang 3 teilten sich hier Nejla Cosovic und Anisa Dautovic vom SV Braunlage. Letztere stürmten im Doppel-Wettbewerb sogar auf Platz 1 und ließen Jasper Bode mit seiner Partnerin Sunny Szymczak vom TTV Rees-Groin im Finale das Nachsehen. Jaspers Bruder Jaaron hatte da in der Jugend-1-Klasse mehr Glück: In einem wahren Endspielkrimi gewann er mit seinem Partner Ole Sebexen vom Bovender SV die Doppel-Konkurrenz durch ein 10:12, 11:5, 11:3, 1:11 und 11:9 gegen Tamara Lossie & Janek Linde vom TTC Herzberg. Lossie wiederum machte es dann im Einzel-Finale gegen Gero Heinrich vom SV Union Salzgitter, der im Vorjahr noch die Jugend-4-Klasse hatte für sich entscheiden können, ähnlich spannend und siegte letztlich über die volle Satzdistanz, nachdem sie zwischenzeitlich mit 1:2 Sätzen zurückgelegen hatte. Hier komplettierten Jaaron Bode (TTC PeLaKa) und Joshua Müller (RSV Braunschweig) das Treppchen.

Heimatbesuch aus NRW

Im Senioren-2-Wettbewerb war es der Vater der angesprochenen Sunny Szymczak, der dem Wettbewerb seinen Stempel aufdrückte. Vor vielen Jahren hatte Robert Szymczak beim TTC Hattorf mit dem Tischtennisspielen angefangen und war nun über seine Tochter wieder zum Kampf um den kleinen weißen Ball gekommen. Und dass er den Schläger nach vielen Jahren wieder in die Hand nahm bei einem Heimatbesuch, sollte sich lohnen: Von Spiel zu Spiel kam er besser in Schwung und ließ sich letztlich auch von Timm Jansen (SV Hahndorf) im Finale nicht bezwingen, so dass er es seiner Tochter gleich machte und ebenfalls etwas Zählbares in Form des Siegerpokals mit nach Hause nehmen konnte. Vorjahressieger Frank Nolte vom TTC Herzberg errang zusammen mit Sven Orzol vom VfL Ummern den 3. Platz. Im Doppel glänzte dann in dieser Konkurrenz das Lokalkolorit: Hier

waren es Sascha Ettig (TTC Förste) & Jörg Franke (TTC Lonau), die mit starken Nerven einen zwischenzeitlichen 0:2-Satzrückstand im Endspiel noch in einen 5-Satz-Sieg gegen Timm Jansen & Claudia Pawellek (MTV Othfresen) ummünzen konnten.

Jugend forscht auch im Erwachsenenbereich

Die Erwachsene-3-Konkurrenz hingegen scheint ein gutes Pflaster für weit Gereiste zu sein. Nach dem Vorjahressieg von Mathias Rutz vom ESV Prenzlau aus Berlin war es dieses Mal Sascha Ignatiev vom TTV Wimmelburg, der nicht zu bezwingen war in dieser Klasse, deren Teilnehmerzahl sich mit 56 StarterInnen fast verdoppelt hatte im Vergleich zu Vorjahr. Im Halbfinale mussten sich die erfahrenen Spieler Marco Sebexen (Bovender SV) und Peter Schillinger (TSV Herrlingen) mit Rang 3 begnügen, während im Finale der junge Eislebener Ignatiev mit starkem Offensivspiel gegen den ebenfalls noch für den Jugendbereich startberechtigten Fion Kämmele vom TuS Kirchwalsede bei Verden die Oberhand behielt, was von den übrigen anwesenden Wimmelburgern lautstark und fröhlich bejubelt wurde. Die Doppel-Konkurrenz konnten Matthias Giesecke (MTV Bettingerode) & Ralf Wolters-Zhao (TuS Clausthal-Zellerfeld) gewinnen, den 2. Platz belegten hier Peter Schillinger & Thomas Beck (TTC Lonau).

Hochklassiges Tischtennis

Hochklassiges Tischtennis wurde auch in den beiden höchsten Erwachsenen-Klassen gezeigt: Im Erwachsenen-2-Wettbewerb war es erneut Peter Schillinger aus der Nähe von Ulm, der lange im Turnierveschehen mitmischte und hier sogar das Endspiel erreichen konnte, wo er letztlich Bezirksoberrligaspieler Frederic Müller von der SG Rhume der Vortritt lassen musste. Moritz Bollow (TTV Geismar) und Dirk Policha (TSV Salzgitter) belegten den gemeinsamen dritten Podestplatz. Bollow errang zudem mit seinem Vereinskollegen Christoph Naoumis Rang zwei im Doppel-Wettbewerb, den Dirk Bosse & Lennart Jasper vom TTC Magni in Braunschweig für sich entscheiden konnten.

Was dann noch die höchste Erwachsenen-Konkurrenz bot, war zum Zungeschnalzen. So lieferten sich zum Beispiel im Doppel-Endspiel Ben Lechtenbörger (SC Weende) und sein Wolfsburger Kollege Bastian Kreisch (SV Sandkamp) ein extrem spannendes Finale mit Darius Schön (SV Union Salzgitter) & Luca Wesch (SV Arminia Vechelde), der wiederum im letzten Jahr erst Deutscher Meister im Doppel der Herren-B-Klasse bei den TT-Finals in Erfurt geworden war. Mit 13:11, 5:11, 12:10, 4:11 und 11:7 setzten sich schließlich Lechtenbörger & Kreisch denkbar knapp durch und durften somit den gemeinsamen Turniertitel feiern. Dies war im Einzel wiederum Landesligaspieler Philipp Thurow vom SC Weende vorbehalten, der gegen den jungen Felix Fuchs vom DJK Krebeck dafür ein hartes, aber letztlich erfolgreiches Stück Arbeit zu bewältigen hatte im Endspiel, in dem er sich nach vier sehr ansehnlichen Sätzen am Ende souverän durchsetzte. Die bereits angesprochenen Lechtenbörger und Schön komplettierten hier das Podium.

Fortsetzung folgt am kommenden Wochenende

Wer nun Lust auf mehr bekommen hat: Am kommenden Samstag und Sonntag geht das Neu-Jahr-Turnier 2026 in seine zweite und damit abschließende Runde, so dass alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten herzlich eingeladen sind, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, sei es aktiv als Teilnehmende oder als Zuschauer. Dabei gilt es auch, die Vereinswertungen im Blick zu behalten. Hier führt zur Halbzeit im Jugendbereich angesichts der oben beschriebenen Erfolge der TTC Herzberg mit 19 Punkten knapp vor dem SV Braunlage mit 17 Punkten und dem TTC PeLaKa, der im Vorjahr noch von ganz oben begrüßt hatte zu diesem Zeitpunkt. Bei den Erwachsenen hat

der SC Weende schon einen deutlicheren Vorsprung herausgespielt und führt mit 28 Punkten vor dem Vorjahressieger SG Rhume mit 15 Punkten und dem TTV Geismar mit 14 Punkten. Das kann sich in beiden Wettbewerben jedoch alles noch verschieben durch zahl- und erfolgreiche Beteiligung am 2. Wochenende, so dass es spannend bleibt, wer die zugehörigen Wanderpokale am Ende mit nach Hause nehmen darf, die der Schirmherr des Turniers, Hattorfs Bürgermeister Frank Kaiser, gestiftet hat. Die Vereinsverantwortlichen des TTC Hattorf hoffen in jedem Fall auf eine ähnlich tolle Beteiligung wie am ersten Wochenende, auch wenn erneut etwas schwieriges Wetter in Aussicht ist. Aber das hat die vielen Aktiven ja bekanntlich auch am vergangenen Wochenende nicht davon abgehalten, in Hattorf ein Stelldichein zu geben. Die Turnierausschreibung wie auch die Siegerliste vom 1. Wochenende finden sich auf der Internetseite des TTC Hattorf unter www.ttc-hattorf.de.